Anlage 1 zu 045/2018

Rechenschaftsbericht

zum Vertrag zwischen der

Stadt Remseck am Neckar

und

Sportvereine in Remseck e.V.

Mai 2015 – Dezember 2017

Rechenschaftsbericht

Der vorliegende Rechenschaftsbericht des SVR zur Vorlage beim Gemeinderat der Stadt Remseck am Neckar umfasst den Zeitraum von Mai 2015 (Unterzeichnung des Vertrags) bis zum 31.12.2017 (Ende der Laufzeit des Vertrags). Der Übersichtlichkeit halber orientiert sich der Rechenschaftsbericht wie bereits der dem Gemeinderat vorgelegte Bericht bis zum 31.12.2016 an den im Vertrag gestellten Aufgaben. Diese werden zunächst immer auch genannt, bevor der aktuelle Stand der Bearbeitung erläutert wird. Wo sinnvoll und notwendig, wird in einer kompakten Darstellung der Grad der Erfüllung, die erreichten Personenzahlen und der zeitliche Aufwand bzw. weitere Maßnahmen dargestellt.

Im Anschluss daran erfolgt eine Darstellung

- der Mitgliedersituation
- der Personalentwicklung mit einer Erläuterung der Aufgaben und des jeweiligen Zeitaufwands
- der aufgewendeten Finanzen und
- ein Ausblick auf die restliche Laufzeit des Vertrags sowie ein Fazit zum aktuellen Stand der Vereinstätigkeit.

1. Zusammenarbeit mit der Stadt Remseck am Neckar in Bezug auf die Schulen und Kindertagesstätten

Aufgabenstellung:

Durchführung von mindestens 20 Bewegungsangeboten pro Schuljahr (komplettes Schuljahr / 1 Schulstunde) vom Verein und/oder FSJ-Stelleninhabern an Remsecker Schulen in Abhängigkeit von den Bedarfen der Schulen – ggf. Ausweitung auch für den Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie auch für den Bereich Seniorensport

1.1 Schuljahr 2015/2016

Aufgabenerfüllung:	100 %		
Ausführende Personen:	FSJ, Sport- und Gymnastiklehrerin	**Anzahl der Maßnahmen:**	33
Anzahl der Teilnehmer:	626	**Zeitdauer gesamt:** (reine Präsenzzeiten)	1230 Min.
Alle Zahlenangaben je Woche			

1.1.1 Schulen

Der SVR hatte für das Schuljahr 2015/16 zwei FSJ-Stellen eingerichtet, die in erster Linie den Bereich der AG's in den Schulen übernehmen sollten. Mit den Schulen wurden vor Beginn des Schuljahrs zahlreiche AG's geplant, die eigentliche Umsetzung sollte dann ab Oktober 2015 stattfinden.

Durchgeführt wurden in diesem Schuljahr (allerdings jeweils 60 Minuten – also nicht nur eine Schulstunde) insgesamt 15 AG's an Nachmittagen an nachfolgenden Schulen:

- Kelterschule
- Neckarschule
- Grundschule Hochberg
- Grundschule Pattonville
- Grundschule Neckargröningen
- Grundschule Hochdorf
- Realschule

AG's am Lise-Meitner-Gymnasium sind nicht zustande gekommen.

Je Woche wurden damit ca. 293 Kinder über die Schul-AG's erreicht und ca. 450 Minuten in altersspezifischen Sportangeboten betreut.

Die Angebote hatten über alle Bereiche hinweg die Hauptaufgabe, die Kinder in ihrer sportmotorischen Entwicklung zu fördern und Kinder durch die vielfältigen Angebote an ein lebenslanges Sporttreiben heranzuführen.

Die Themen der AG's gingen von ‚Kleine Spiele' über ‚Leichtathletik', bis hin zu ‚Basketball'.

Ergänzt wurde dieses AG-Angebot durch drei Vormittage (Sportatelier) an der Grundschule Pattonville (ein Vormittag) und der Neckarschule (zwei Vormittage) mit jeweils fünf Schulstunden. Die beiden FSJler hatten die Möglichkeit, direkt im Schulunterricht den Bereich „Bewegung" gemeinsam mit den jeweiligen Lehrern umzusetzen. Es gab Bewegungsangebote im Unterreicht selbst als auch z.B. in den Pausen für alle interessierten Kinder („Bewegte Pause"). Weiterhin unterstützten sie auch durch Einzelbegleitung von Kindern in den Bereichen Lesen, Mathematik, etc.

Je Woche wurden über dieses Angebot mindestens weitere 285 Kinder in weiteren 600 Minuten erreicht. Hinzu kommen noch die Bewegungsangebote in den Pausen, die von der Zahl und den Minuten nur schlecht beziffert werden können.

In der Kernzeitbetreuung der Neckarschule wurden einmal im Monat weitere 20 Kinder erreicht.

1.1.2 Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Umsetzung von Bewegungsangeboten im frühkindlichen Bereich war zunächst nicht so einfach umzusetzen.

Es wurden Gespräche mit der Stadtverwaltung bzgl. eines entsprechenden Angebots des SVR geführt. Zunächst herrschte doch einige Zurückhaltung, die allerdings rückblickend wohl eher einem Missverständnis geschuldet war. Die zuständige Leiterin für dieses Bereich ging zunächst davon aus, dass die Bewegungsangebote durch die FSJler durchgeführt werden sollten – hier gab es daher Zurückhaltung hinsichtlich eines notwendigen Qualitätsanspruchs.

Bereits an dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass die FSJler bei ihrem Anstellungsträger – der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg – innerhalb der ersten Monate eine C-Trainer-Lizenz im Kinder- und Jugendsport erwerben müssen. Die Lehrgänge sind bewusst so gelegt, dass die anstellende Stelle so früh als möglich über die notwendigen Ausbildungskompetenzen der FSJler verfügen kann. Daher sind diese Lizenzausbildungen bereits im Januar eines Jahres vollzogen.

Da der SVR eine Sport- und Gymnastiklehrerin mit entsprechender Schwerpunktausbildung im Bereich Kindersport angestellt hatte, konnte das o.g. Missverständnis bald aufgelöst werden. Den Kinderbetreuungseinrichtungen wurde daher im Frühjahr 2016 die Möglichkeit eröffnet, ihr Interesse für ein Bewegungsangebot direkt in ihrer Einrichtung hinterlegen zu können. Im März 2016 konnten daher in drei Kinderbetreuungseinrichtungen ein wöchentliches Angebot mit jeweils einer Stunde direkt vor Ort umgesetzt werden. Über dieses Angebot wurden wöchentlich jeweils 48 Kinder erreicht (180 Minuten).

Die Angebote wurden durchgeführt:

- Kindertageseinrichtung Lange Straße
- Kindertageseinrichtung Waldallee
- Kindergarten Mitte

1.1.3 Seniorensport

Ein Angebot im Bereich Seniorensport sollte zunächst über die entsprechenden Kurse angeboten werden.

1.2 Schuljahr 2016/2017

Aufgabenerfüllung:	100 %		
Ausführende Personen:	FSJ, Sport- und Gymnastiklehrerin	**Anzahl der Maßnahmen:**	62
Anzahl der Teilnehmer:	928	**Zeitdauer gesamt:** (reine Präsenzzeiten)	3080 Min.
Alle Zahlenangaben je Woche			

1.2.1 Schulen

Die Planungen für das Schuljahr 2016/2017 liefen bereits im April 2016 erneut an. In zahlreichen Gesprächen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Remsecker Schulen wurde der mögliche Bedarf für das kommende Schuljahr abgefragt. Im aktuellen Schuljahr wurden die Angebote dahingehend verändert, dass neben den Angeboten des vorangegangenen Schuljahres sowohl die Vormittagsangebote in den Grundschulen als auch die Bewegungsangebote an Kinderbetreuungseinrichtungen erweitert werden sollten. Auch wurden weitere Bewegungsangebote in nun zwei Grundschulkernzeiten je einmal im Monat aufgebaut. Von den Themen der AG's konnten die Leichtathletik-Angebote jetzt vermehrt in den Klassen 1-2 durchgeführt werden, am Lise-Meitner-Gymnasium konnte eine Badminton-AG für die Klassenstufe 5-7 installiert werden.

Für das aktuelle Schuljahr finden daher 13 reine Schul-AG's durch die beiden SVR-FSJler statt, ergänzt durch zwei Kernzeitangebote (ein Mal/Monat). Erreicht werden dadurch 248 Kinder mit 780 Minuten Präsenzzeit an den Schulen.

Durch den zu betreuenden FSJler der BG Remseck ergänzen weitere sieben AG's in der Sportart Basketball das SVR-Angebot.

Alle drei FSJler (der zu betreuende FSJler der BG Remseck unterstützt hier auch die Arbeit des SVR, da ein ausschließlicher Einsatz bei der BG nicht umsetzbar ist) nehmen jeweils an zwei oder gar drei Vormittagen am normalen Schulunterricht der Grundschulen teil und ergänzen den jeweiligen Unterricht durch Bewegungsangebote bzw. unterstützen im Sportunterricht, begleiten die Kinder beim Schwimmunterricht (Kelterschule), etc. Durch diese Maßnahme werden durch den Einsatz der drei FSJler neun Einsätze an den fünf Vormittagen einer Schulwoche über 600 Kinder mit 2000 Minuten erreicht.

Zu Beginn des Schuljahres konnten zwei FSJler in der letzten Sommerferienwoche zwei Kernzeitteams (GS Hochberg und Neckarschule) ergänzen und unterstützen. *(In der obigen kompakten Darstellung nicht berücksichtigt).*

1.2.2 Kinderbetreuungseinrichtungen

Das Bewegungsangebot konnte neben den in 1.1.2 genannten Einrichtungen um weitere zwei (Evangelischer Kindergarten Kirchstraße und Kindergarten Nord) – ebenfalls mit je einem einstündigen Angebot in der Woche erweitert werden. Die Betreuungsleistung steigt damit auf 80 Kinder mit insgesamt 300 Minuten/Woche. Derzeit erstellt die Sport- und Gymnastiklehrerin ein Handbuch „Bewegungsangebote“ für die Kinderbetreuungseinrichtungen. Darin sollen die Übungen, Spiele, etc. dokumentiert werden, die vor Ort durchgeführt werden. Ziel ist, die bisherigen Einrichtungen dazu zu befähigen, hier „eigenständiger“ arbeiten zu können, den Besuchsrhythmus so reduzieren zu können, um wiederum mehr Kapazität für die bislang noch nicht in diesem Prozess befindlichen Einrichtungen zu schaffen.

1.2.3 Seniorensport

Es gibt derzeit Gespräche zwischen dem Sportstudio Pfisterer (Aldingen) und dem SVR über eine mögliche Kooperation. Eine der Ideen ist zum Beispiel, in den Räumen der Sportschule ein SVR-Angebot für Senioren zu etablieren.

1.2.4 Weitere Angebote

Neben den bisher genannten Angeboten wurden temporär noch im Rahmen von Ferienprogrammen Bewegungsangebote in zwei Kernzeiten (Neckarschule und Pattonville) sowie am Hort der Kelterschule durchgeführt. Die insgesamt über 200 Teilnehmer erfreuten sich an insgesamt fünf Tagen z.B. an einer Kinderolympiade. Weitere Unterstützungen – vor allem durch die FSJler - wurden z.B. bei Ausflügen der Grundschule Hochberg zum Eislaufen oder bei der Kelterschule zum Schwimmunterricht geleistet. *(In der obigen kompakten Darstellung nicht enthalten)*

1.3 Schuljahr 2017/2018

Aufgabenerfüllung:	100 %		
Ausführende Personen:	FSJ, Sport- und Gymnastiklehrerin, Geschäftsleitung	**Anzahl der Maßnahmen:**	60
Anzahl der Teilnehmer:	1442	**Zeitdauer gesamt:** **(reine Präsenzzeiten)**	3300
Alle Zahlenangaben je Woche			

1.3.1 Schulen

Die Planungen für das aktuelle Schuljahr 2017/2018 liefen bereits im April 2017 erneut an. Zu Beginn der Planungen standen erneut zahlreiche Gespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Remsecker Schulen.

Die bereits im vergangenen Schuljahr umgesetzten Änderungen hinsichtlich der Gestaltung wurden beibehalten. Dies betrifft vor allem die Bewegungsangebote in den Grundschulkernzeiten der Neckarschule und Hochberg, die zu Beginn des Schuljahres von beiden FSJlern ganztägig an fünf Tagen unterstützt wurden *(In der obigen kompakten Darstellung nicht berücksichtigt).*

Für das aktuelle Schuljahr finden 17 reine Schul-AG's durch die beiden SVR-FSJler statt. Erreicht werden dadurch 260 Kinder mit 1020 Minuten Präsenzzeit an den Schulen.

Die beiden FSJler nehmen jeweils weiterhin an vier Vormittagen am normalen Schulunterricht der Grundschulen teil und ergänzen den jeweiligen Unterricht durch Bewegungsangebote, unterstützen im Sportunterricht oder unterstützen in der Unterrichtsbegleitung in vielfältigster Weise. Durch diese Maßnahme werden durch den Einsatz der zwei FSJler in 37 Schulstunden an den fünf Vormittagen einer Schulwoche über 1000 Kinder mit 1665 Minuten erreicht. AG's finden im aktuellen Schuljahr an folgenden Schulen statt:

- Kelterschule
- Neckarschule
- Grundschule Hochberg
- Grundschule Pattonville
- Grundschule Neckargröningen
- Grundschule Hochdorf
- Lise-Meitner-Gymnasium

AG's an der Realschule und der Wilhelm-Keil-Schule sind nicht zustande gekommen. Die AG am Lise-Meitner-Gymnasium wurde im Dezember mangels Teilnehmer eingestellt, ein neuer Versuch wird zum Start des 2. Halbjahres gestartet.

Eine neue AG konnte an der Kelterschule platziert werden, die von einem FSJler gemeinsam mit der SVR-Sportlehrerin durchgeführt wird. Einmal pro Woche findet dort eine AG „Welt des Sports“ statt. In dieser AG sind 16 Kinder mit Migrationshintergrund, die gerade dabei sind Deutsch zu lernen. Im Mittelpunkt steht dabei die Erziehung zum und durch Sport. Von großer Bedeutung ist hier auch die deutsche Sprache. Die Spiele oder Bewegungsaufgaben sind die gleichen wie in anderen AG's auch. Es wird jedoch deutlich mehr Sprache zum Einsatz gebracht, in dem klar, laut, deutlich und variationsreich gesprochen wird und der Unterricht mit klaren Regeln und Ritualen strukturiert ist. An dieser AG nehmen 16 ausländische Kinder teil.

1.3.2 Kinderbetreuungseinrichtungen

Das Bewegungsangebot konnte an den bisherigen Einrichtungen beibehalten werden. Die Betreuungsleistung spiegelt sich mit fünf wöchentlichen und einem monatlichen Angebot wieder. Die dahinter liegenden Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Mit diesem Bewegungsangebot werden wöchentlich über 100 Kinder erreicht und dürfen über 300 Minuten mit der Sport- und Gymnastiklehrerin sich in den verschiedensten Möglichkeiten austoben. Das angekündigte Handbuch „Bewegungsangebote“ für die Kinderbetreuungseinrichtungen ist fertig und wird zeitnah der Stadtverwaltung übergeben. Damit werden die bisherigen Einrichtungen dazu befähigt, aus der Vielzahl von Spielen die jeweils passenden herauszusuchen und eigenständig mit den Kindern durchzuführen.

1.3.3 Seniorensport

Die bereits erwähnten Gespräche mit dem Sportstudio Pfisterer konnten erfolgreich in ein Angebot überführt werden, das nun in Form von Reha-Sport seit Herbst 2017 in den Räumen des Sportstudios durchgeführt wird.

1.3.4 Weitere Angebote

Ergänzt wurde die bislang genannten Angebote durch weitere Beteiligung des SVR an städtischen Veranstaltungen. Im Rahmen der Hallenspieltage im April diesen Jahres unterstützten die SVR-Mitarbeiter das Programm Insgesamt über 600 Kinder konnten hier für eine sportliche Betätigung begeistert werden. Weitere Unterstützungen – vor allem durch die FSJler - wurden z.B. bei der Kelterschule im Schwimmunterricht geleistet.

1.4 Modellentwicklung einer Mini-Kindersportschule in Zusammenarbeit mit Grundschulen/Kinderbetreuungs-einrichtungen

Aufgabenerfüllung:	80 %		
Ausführende Personen:	Geschäftsleitung	**Weitere Maßnahmen:**	Konzepterstellung abgeschlossen und liegt der Stadtverwaltung vor; Feedback zum Konzept steht noch aus; detaillierte Absprache über Möglichkeiten und weiteres Vorgehen muss noch geführt werden.

Im Rahmen dieses Prüfauftrags wurden bislang zahlreiche Gespräche mit Kindersportschulen der näheren Umgebung geführt, um herauszufinden, welche Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten diesen zugrunde liegt. Weiterhin gab es ein Treffen mit der Stadtverwaltung und den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grundschulen, um deren Bedarfe in Erfahrung zu bringen.

Das grundlegende Konzept einer Kindersportschule ist jedoch immer identisch:

- Pädagogisch ganzheitliches Konzept
- Sportartunabhängige Grundlagenausbildung
- 1-2x Sporttreiben / Woche – Unterteilung in Altersstrukturen
- Entsprechend qualifizierte Übungsleiter und kleine Sportgruppen

Die Bedarfsermittlung hat aufgezeigt, dass Remseck am Neckar definitiv Potential für eine Kindersportschule hat. Mit knapp 2500 potenziellen Kindern nur aus den Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen, ist bereits eine breite Basis gegeben (Zahlen des statistischen Landesamtes). Durch unsere Sportmaßnahmen in Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen, ist der SVR bereits als kompetenter Sportanbieter bekannt und hat die Zugänge zu den Einrichtungen und potenziellen TeilnehmerInnen und deren Eltern.

Verschiedene mögliche Finanzierungsmodelle erlauben eine Anpassung an die Gegebenheiten vor Ort für z.B. die Sportvereine, Eltern und Kinder, kommunale Voraussetzungen usw.

Standardmäßig wird bei Kindersportschulen ein monatlicher Mitgliedsbeitrag fällig, sowie eine Zugehörigkeit zu einem Sportverein. In unserem erarbeiteten Konzept werden verschiedene Finanzierungsmodelle dargestellt.

Grundsätzlich ist Remseck auch bei der Thematik „Infrastruktur“ gut für eine Kindersportschule gerüstet. Man verfügt in Remseck über mehrere Sport- und Turnhallen sowie über einige Sportaußengelände, die im Sommer genutzt werden könnten. Die Angebote der Remsecker Sportvereine müssen im Hinblick auf die Auswirkungen einer KISS betrachtet werden, um dann gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Möglichkeiten einer solchen Einrichtung für die Stadt Remseck zu diskutieren.

Was ist als nächstes zu tun? Wir haben in unserem Konzept die kommenden Schritte formuliert:

- Grundsatzentscheidung über KiSS (Einbindung in Sportentwicklungsplanung?)
- Finanzierung
- Trägerschaft
- Nutzungszeiten - Sporthallennutzung
- Abstimmungs- & Kommunikationsprozesse
- Einbindung aller Sportvereine als Kooperationspartner

Das vollständige Konzept zur Modellentwicklung einer Kindersportschule liegt der Stadtverwaltung vor.

2. Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen in den Mitgliedsvereinen

Aufgabenstellung:

- *Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit durch z.B. eine zentrale Homepage als Kommunikationsplattform, Darstellung der Vereinsangebote in Flyern, Broschüren, etc.*
- *Maßnahmen zur Mitgliederbindung (z.B. Aktionsangebote Remsecker Firmen/Einzelhändler für die Mitglieder)*
- *Beratung der Vereine – muss konkretisiert werden (z.B. Mitgliederwerbung oder Nachwuchsarbeit)*
- *Angebote zur Trainerqualifikation; mind. 2 Trainerfortbildungen pro Jahr*
- *Gemeinsame Vertretung der Vereinsinteressen in Remseck und Pattonville gegenüber Stadt, Gemeinderat, Ämtern, Wirtschaft, Krankenkassen und weiteren gesellschaftlichen Vereinigungen*
- *Übernahme von Koordinations-, Abstimmungs- und Moderationsaufgaben bzgl. der Belange, die alle Mitgliedsvereine betreffen (z.B. Abstimmung bzgl. wünschen zur Hallenbelegung, Bsp. Handball und Basketball)*

Aufgabenerfüllung:	90 %		
Ausführende Personen:	Geschäftsleitung / Sport- und Gymnastiklehrerin	**Weitere Maßnahmen:**	Ausweitung von Lehrgangsangebote auf die Interessenslage aller Vereine, Teilnahme am Prozess der Vereinsentwicklung; Erarbeitung von Aufgabenstellungen hieraus

Die Erhaltung und Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen ist eines der Hauptanliegen des SVR. Die Mitgliedsvereine sind derzeit überwiegend sicherlich noch in vielen Bereichen personell gut aufgestellt. Allerdings ist übereinstimmend festzustellen, dass die Neubesetzung von Funktionen und Vereinsämtern zunehmend schwieriger wird. Die Arbeiten werden häufig von einem meist gleichen Kreis von Personen ausgeführt. Die Bereitschaft zur Übernahme von Vereinsfunktionen sinkt seit Jahren. Vereinsmitglieder tendieren dazu, sich nur noch projektbezogen und damit zeitlich überschaubar in einen Verein einzubringen. Es sollte daher Aufgabe sein, hierfür erste professionelle, hauptamtlich gestützte Strukturen zu schaffen, um die Vereine zu entlasten und vor allem im Verwaltungsbereich auf die Zukunft vorzubereiten.

Wichtiger Bereich der Vereinsdarstellung ist die Öffentlichkeitsarbeit. Als wesentliches Medium zählt hier mittlerweile ein Internetauftritt. Der SVR hat als eine der ersten Maßnahmen daher einen eigenen Internetauftritt (www.sportvereine-in-remseck.de) entwickelt und umgesetzt. Dieser soll einerseits auf die „eigenen“ Angebote des SVR aufmerksam machen, als Kommunikationsplattform z.B. bei Anmeldungen zu Veranstaltungen dienen, vor allem aber auch auf die Mitgliedsvereine und deren Homepages aufmerksam machen. Die SVR-Homepage wird in einem ständigen Prozess gepflegt und weiterentwickelt. Wünsche von Mitgliedsvereinen werden aufgegriffen und umgesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit endet aber nicht in der digitalen Welt. Der SVR hat im Berichtszeitraum bei zahlreichen Veranstaltungen den Verein als auch seine Mitgliedsvereine präsentiert. Als Beispiele seien hier der Neubürgerempfang der Stadt Remseck und der Tag der Familie genannt.

Bei den „Maßnahmen zur Mitgliederbindung“ konnten bislang noch keine Ergebnisse erzielt werden. Angedacht ist hier eine Mitgliedskarte für die Mitglieder der SVR-Vereine. Diese soll v.a. bei Einzelhändlern in Remseck ermöglichen, auf einzelne Waren Rabatte beim Einkauf zu erhalten. Bislang konnte dies noch nicht umgesetzt werden, da es in den Vereinen keine ausreichende Anzahl von Mailadressen der Mitglieder gibt, über die man das Angebot verteilen könnte. Die Akquise von interessierten Händlern gestaltet sich

weiterhin als sehr zeitaufwendig. Angesprochen werden soll hier der Bund der Selbstständigen, über den eine zentrale Ansprache seiner Mitglieder denkbar wäre.

Im Beratungsbereich für seine Mitglieder sei z.B. das neue Angebot „Bogenschießen“ des TSV Neckargröningen genannt. Bereits im Planungsstadium konnten hier die Kontakte der Vorstände genutzt werden, um die notwendigen Weichen bei der Beschaffenheit des Trainingsgeländes (Sicherheitsvorkehrungen) zu stellen. Vermittelt werden konnte sowohl ein so genannter Schießstandsachverständiger als auch vor allem ein Bogentrainer, der den Aufbau der Abteilung maßgeblich mitbegleiten konnte. Aber auch bei anderen Mitgliedsvereinen (z.B. SV Pattonville) konnten zahlreiche Hilfestellungen und Beratungen in den verschiedensten Themenfeldern (z.B. Umsetzung von neuen Sportangeboten) gegeben werden.

Der SVR arbeitet hier immer nach dem Bedarfsprinzip und versucht stets auf die Bedürfnisse der Mitgliedsvereine einzugehen.

Bei den Angeboten zur Trainerqualifikation sind bislang zwei Maßnahmen durchgeführt worden. Für alle Sportvereine wurde das Thema „Mentaltraining“ angeboten, als Referentin konnte eine Absolventin der Mentaltrainerakademie gewonnen werden. Der Kurs war mit 13 Teilnehmern – überwiegend aus den Mitgliedsvereinen - nahezu komplett belegt und ist auf hervorragende Resonanz gestoßen. Dieses Thema war offensichtlich in Remseck bislang nicht bekannt. Als weiteres Angebot wurde in Kooperation mit dem DRK Neckargröningen-Aldingen-Neckarrems eine Abendveranstaltung „Erste Hilfe bei Sportverletzungen“ durchgeführt. Auch dieser Kurs war mit 14 Teilnehmern fast ausgebucht; erfreulicherweise konnten neben Teilnehmern der Mitgliedsvereine auch mehr Teilnehmer anderer Sportvereine begrüßt werden. An weiteren Maßnahmen wurde ein Seminar „Trainingsmethodik“ durchgeführt, dass von einem Referenten der Landessportschule Albstadt gehalten wurde. Weiterhin erfolgte der zweite Teil des Seminars „Mentaltraining“, dies auf Wunsch der Teilnehmer des ersten Seminars mit dieser Themenstellung.

Die Vertretung der Vereinsinteressen wird je nach Bedarf ausgeübt. So wurde z.B. in Kooperation mit dem SV Pattonville ein Antrag auf Errichtung einer Flutlichtanlage zu Trainingszwecke im Regentalstadion an die Stadtverwaltung gestellt.

Von der Stadtverwaltung wurde kurz vor Fertigstellung der Regentalhalle der Wunsch geäußert, die Hallenbelegung zwischen der BG Remseck und dem TV Aldingen bilateral abzustimmen und das Ergebnis dann wieder an die Stadtverwaltung zurückzugeben. Unter Einschaltung des SVR konnte dieser Prozess zufriedenstellend gelöst werden, so dass keine Änderungen an den Belegungswünschen beider Vereine mehr vorgenommen werden mussten. Das Ergebnis konnte so direkt in die Abstimmung mit den anderen Nutzern eingefügt werden.

Der SVR hat neben den geforderten Aufgaben noch zahlreiche weitere Aktivitäten zur Unterstützung der Strukturen seiner Mitgliedsvereine erledigen können:

So wäre z.B. die Kontaktvermittlung zwischen Vereinen und Schulen zu nennen. Dem Schifferclub Neckarrems e.V. konnte unter Einschaltung des SVR z.B. ein Kontakt zum verantwortlichen Lehrer des Lise-Meitner-Gymnasiums vermittelt werden, so dass in diesem Schuljahr erstmalig „Rudern“ bei den Projekttagen des LMG angeboten wird. Für den Schifferclub ist dies eine erstmalige Berücksichtigung seines Sportangebots in der für ihn wichtigen Altersgruppe und hoffentlich ein Meilenstein bei der Mitgliedergewinnung. Vorangegangene Bemühungen des Vereins waren bislang nicht mit Erfolg gekrönt gewesen.

Durch das vorhandene Netzwerk konnte dem Mitgliedsverein TA Remseck der Kontakt zum Lise-Meitner-Gymnasium vermittelt werden, Resultat war eine Zusammenarbeit im Bereich Taekwondo. Dem SV Pattonville konnte eine Zusammenarbeit mit der SWLB vermittelt werden, die zukünftig bei den Sportangeboten unterstützen werden.

Ebenfalls konnte dem SV Pattonville bei der Aufrechterhaltung eines Angebots „Turnen für Kinder“ durch die Bereitstellung eines SVR-Übungsleiters geholfen werden, nachdem der bisherige Übungsleiter beruflich bedingt kurzfristig ausgeschieden war. Zwei Kindergruppen mit jeweils über 20 Teilnehmern konnten so weiterhin ihr wöchentliches Angebot in Anspruch nehmen. Durch eine Umstellung der Altersstruktur kommen jetzt auch die 3-4jährigen bereits in den Genuss eines altersspezifischen Bewegungsangebots. Beide Gruppen sind mit jeweils 20 Kindern voll belegt, die Warteliste umfasst derzeit weitere 40 Kinder.

Eine weitere wichtige Unterstützung konnte der SVR bei der Leichtathletikgemeinschaft Remseck (LG) wahrnehmen. Die bisherige Leiterin der LG war an den SVR mit dem Wunsch herangetreten, ob dieser nicht die Verwaltung und Sportorganisation übernehmen könne. Sie selbst sah sich nach jahrelanger Tätigkeit nicht mehr in der Lage dazu. Der SVR hat seit diesem Zeitpunkt die bisherige Mitgliederverwaltung in sein eigenes System integriert, übernimmt die Organisation des Sportbetriebs bis hin zur Sportlermeldung gegenüber dem Verband. Auch bei dem Einzug der Beiträge hilft der SVR und hilft bei der Kassenführung. Ohne das Engagement des SVR wäre die LG Remseck ohne Leitung geblieben und hätte diese seit 1990 bestehende vereins- und stadtteilübergreifende Trainings- und Wettkampfgemeinschaft mit sehr großer Wahrscheinlichkeit aufgelöst werden müssen. Vorbereitung und Organisation der Jahressitzung. Erstellung Berichte (außer Kasse) in Absprache

Der SVR führt weiterhin die Mitgliederverwaltung des SV Pattonville und des FC Remseck mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Für die Vereinsverantwortlichen bleibt nur noch die Weiterleitung einer Lastschriftdatei an die Bank und ggf. die Kontrolle bei Rücklastschriften sowie das Mahnwesen. Gemeinsam mit den Vereinen wurden aber auch diese Prozesse soweit festgelegt, dass der ehrenamtliche Aufwand überschaubar bleibt. Bereinigung des Mitgliederstammes, Korrektur von „Altfällen“

Beim TV Aldingen stellt der SVR seit Januar 2016 einen Übungsleiter für das wöchentliche Angebot der Frauengymnastik. Die bisherige Übungsleiterin war aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage, das Sportangebot aufrechtzuerhalten. Das Angebot wäre ohne Unterstützung des SVR abgesetzt worden.

3. Unterstützung der Angebote der Mitgliedsvereine

Aufgabenstellung:

- *Aufbau von Gesundheits- und Präventionsangeboten, Beginn Herbst 2015. Ziel sind mindestens 10 Angebote pro Jahr (8 – 10 Kurseinheiten à 60 Minuten)*
- *Einbringen des Themas der „zu frühen Spezialisierung von Kindern in verschiedenen Sportarten“ in die Mitgliedsvereine mit der Zielsetzung einer Vereinbarung, dass die Sportvereine Kinder bis zu einem gewissen Alter motorisch ganzheitlich fördern. Schlagwort: Bis 10 gilt: Fähigkeit vor Fertigkeit.*

Aufgabenerfüllung:	100 %		
Ausführende Personen:	Geschäftsleitung / Sport- und Gymnastiklehrerin	**Anzahl der Maßnahmen:**	51 Kurse angeboten, 28 Kurse durchgeführt
Anzahl der Teilnehmer:	190 Teilnehmer	**Weitere Maßnahmen:**	Optimierung Kursangebote, Ausbau Reha-Angebote, Angebote BGM Stadtverwaltung

Der Aufbau eines Kursangebots im Gesundheits- und Präventionsbereich stellte sich zu Beginn und auch derzeit noch alles andere als einfach dar. Mit den Planungen der einzelnen Kurse konnte nach Einstellung einer Sport- und Gymnastiklehrerin mit entsprechenden Qualifikationsnachweisen ab September 2015 begonnen werden. Zunächst wurde festgelegt, dass die Kurse in jeweils drei Tertialen/Jahr durchgeführt werden sollten. Anschließend wurde die Konzeption der einzelnen Kurse erarbeitet. Für den Herbst 2015 war ein Angebot aufgrund der Vorlaufzeiten für die Erstellung eines Kursheftes, Drucklegung, Verteilung des Heftes mit Bewerbung nicht mehr umsetzbar, so dass der Start für Januar 2016 festgelegt wurde. In der Erstausgabe des Kursheftes wurden 14 Kurse mit unterschiedlichen Themenstellungen angeboten. So waren z.B. folgende Kurse vertreten:

- Rücken-/Bauch-Workout
- Stretching
- Ganzkörpermobilisation

- Alltagsgymnastik
- Training mit dem Schwungstab
- Sturzprophylaxe für Ältere
- Qi Gong
- Kindertanz
- etc.

Das Heft wurde in der ersten Auflage mit 5.500 Exemplaren gedruckt, die von den FSJlern im gesamten Stadtgebiet von Remseck in Läden, Behörden, Ärzten, aber auch direkt in Briefkästen verteilt wurden.

Das Ergebnis der Anmeldezahlen war dann mehr als ernüchternd. Trotz eines sehr breiten Themenspektrums von Gesundheit über Fitness bis hin zu Tanz – und dies für verschiedene Altersgruppen – ließen die Anmeldezahlen mehr als zu wünschen übrig. Ein Teil der Kurse wurde dennoch – teilweise nur mit einem oder zwei Teilnehmern durchgeführt. Dies geschah in der Hoffnung auf Mund-zu-Mund-Propaganda für die nächsten Tertiale.

Für das zweite Tertial 2016 wurde kein Heft, sondern ein Flyer in geringerer Stückzahl aufgelegt, die Kursangebote wurden auf sieben Kurse reduziert, der Bereich Tanz wurde z.B. komplett gestrichen. Die Teilnehmerzahlen verbesserten sich in diesem Tertial leicht.

Zwischenzeitlich wurde beim WLSB für einige Kurse das Gütesiegel „Sport Pro Gesundheit“ beantragt und auch für insgesamt drei Kurse genehmigt. Dieses Qualitätsmerkmal steht für ausgebildete Übungsleiter und einen klar vorgegebenen inhaltlichen Ablauf der Kurse. Für die Teilnehmer ist der Vorteil gegeben, dass die Kurse von teilnehmenden Krankenkassen auch bezuschusst werden. Für das dritte Tertial wurden die zertifizierten Kurse, ergänzt durch Entspannungsthemen angeboten. Durch die Änderung in der Beantragung haben wir dieses Siegel nicht mehr. Durch einen Personalwechsel im Bereich der Sport- und Gymnastiklehrerin und einer Änderung der Bedingungen für dieses Gesundheitssiegel wurde auf die Verlängerung dieser Möglichkeit verzichtet.

In 2017 konnten in drei Tertialen 21 Kurse angeboten werden. 13 davon wurden auch durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen gehen langsam aber stetig nach oben. Es erfolgte eine ständige Anpassung der Angebote, um diese weiter zu optimieren. Seit 2017 enthält der vom SVR drei Mal jährlich herausgegebene Kursflyer auch die entsprechenden Angebote der Mitgliedsvereine.

Gut angenommen wird das neue Angebot im REHA-Bereich. Der SVR hat zum Aufbau dieses Angebots die Mitgliedschaft im Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband Baden-Württemberg e.V. erworben. Durch diese erlangte der SVR die Berechtigung Kurse anzubieten. Nachdem die Hürde, einen den Verein betreuenden Arzt zu finden, genommen wurde, konnte das Angebot platziert werden. Leider war kein Remsecker Arzt bereit, den SVR hier zu unterstützen, so dass auf einen Ludwigsburger Arzt ausgewichen werden musste. Wo bislang Menschen mit

entsprechenden ärztlichen Verordnungen nach Kornwestheim, Ludwigsburg etc. ausweichen mussten, kann die REHA-Maßnahme nun in Remseck in Anspruch genommen werden. Nach dem Start im November 2016 folgte das Angebot eines zweiten Kurses im Februar 2017. Ein dritter Kurs wird in den Räumen des Sportstudios Pfisterer angeboten. Alle Kurse sind nahezu ausgebucht. Ein weiterer Kurs ist zeitnah für Berufstätige in den Abendstunden vorgesehen. Die Nachfrage nach diesem Angebot zeigt, dass die REHA-Kurse bereits jetzt schon dauerhaftes Angebot für die Remsecker Bevölkerung bleiben werden.

Die zu frühe Spezialisierung von Kindern ist ein Thema, das in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert wurde. Für die Bereiche Handball und Basketball kann festgehalten werden, dass durch Vorgaben der Dachverbände und ganz spezielle Programm gerade für die unteren Altersklassen die ehemalige Thematik deutlich entschärft wurde. Durch spezielle Programme kann einerseits vor allem die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten gefördert werden und dennoch ein Bezug zu der Sportart hergestellt werden. In den Angeboten des SVR für die Schulen wird bei der Zusammenstellung der Übungen dieses Themenfeld beachtet.

4. Zusammenarbeit mit der Stadt

Aufgabenstellung:

- *Der Verein arbeitet eng im Bereich der Sportentwicklung und den oben genannten Themen mit der Stadt zusammen. Grundlegende Entscheidungen im Bereich der Sportpolitik (z.B. Richtlinien) kann der Verein nicht ohne Absprache mit der Stadt treffen.*
- *Er stellt seine personellen und fachlichen Ressourcen in angemessenem Umfang für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Sports in Remseck am Neckar zur Verfügung.*
- *Zentraler Ansprechpartner für die Stadt, bezogen auf Belange, die alle Mitgliedsvereine betreffen (mehr Pflicht als Anspruch)*
- *Mitarbeit in Arbeitsgruppen der Stadtverwaltung (Gesundheitsforum, Sportentwicklungsplanung, Ganztagesschule, etc.)*
- *In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat Einbringung von Themen aus Politik und Verwaltung (z.B. Inklusion, Gesundheit, demografischer Wandel und Alterung, Ganztagesschule) in die Mitgliedsvereine und erarbeiten von Maßnahmen, die zu Remseck passen.*
- *Der Verein legt jährlich Rechenschaft über die Verwendung der Zuwendungen der Stadt ab.*
- *Der Verein dokumentiert seine Leistungen transparent und berichtet jährlich über seine Tätigkeit.*

- *Mittelfristig Entwicklung eines Konzeptes zur Integration von sozialen und kulturellen Vereinen in den Sportvereine in Remseck e.V.*

Aufgabenerfüllung:	80 %		
Ausführende Personen:	v.a. Geschäftsleitung	**Weitere Maßnahmen:**	s. Text

Eine Zusammenarbeit mit der Stadt Remseck im Bereich „Sportentwicklung“ wurde bislang nicht umgesetzt. Bereits im Herbst 2015 wurde mitgeteilt, dass aufgrund der vielen, sehr zeitintensiven Projekte im Jahr 2016 ein entsprechender Prozess voraussichtlich auf das Jahr 2017 oder später verschoben werden wird.

Der SVR entwickelte daher in seinem Gesamtvorstand die Idee, in 2016 einen extern moderierten Workshop mit dem Arbeitstitel „Quo Vadis Vereine in Remseck“ aufzusetzen. Ziel sollte sein, einen aktuellen Überblick über die Vereinssituation der Remsecker Vereine (also nicht nur der Sportvereine) zu gewinnen, aktuelle Probleme, Lösungsmöglichkeiten und vor allem einen Ausblick in die Zukunft zu erarbeiten. Nach weiteren Gesprächen mit der Stadt und vor allem dem Hinweis, dass dem Gemeinderat für den Haushalt 2017 Finanzmittel für einen ähnlichen Prozess vorgeschlagen werden sollen, wurde diese Idee vom Gemeinderat nun in 2017 umgesetzt. Eine erste Präsentation für interessierte Remsecker Vereine hat stattgefunden. Weiterhin wurde von dem beauftragten Institut IKPS ein Onlinefragebogen gemeinsam mit der Lenkungsgruppe erarbeitet, deren Ergebnisse demnächst vorliegen müssten. Für den SVR ergibt sich hieraus hoffentlich ein breites zukünftiges Aufgabenfeld, das für alle Remsecker Vereine bearbeitet werden soll.

Eines der ursprünglichen Hauptanliegen des SVR war das Einbringen in die Entwicklung der Ganztagesschulen in Remseck. Die Idee war, dass der SVR als Koordinationsstelle für die Ganztagesangebote – also als Schnittstelle zwischen Schulen und Stadt – agieren und damit einhergehend auch seine eigenen Angebote verlässlich einbringen könnte. Auch hier wurde frühzeitig signalisiert, dass sich in der Realisierung von Ganztagesschulen eine zeitliche Verzögerung einstellen würde. Außer dem bereits erwähnten Gespräch mit den Schulleiterinnen und Schulleiter gab es keine weiteren Aktivitäten.

Der SVR unterstützte die Stadtverwaltung bei der Erstellung eines Textes für die Broschüre des Städtetages Baden-Württemberg. Die Arbeit des SVR in den Grundschulen konnte hier als aktuelle Grundlagenentwicklung für einen späteren Ganztagesbetrieb dargestellt werden.

Nach Anforderung durch das Jugendreferat beteiligte sich der SVR mit seinem gesamten Personal an den Hallenspieltagen in 2016 und 2017.

In Abstimmung mit Frau Kerschbaum, in der Stadtverwaltung zuständig für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM), wurde vereinbart, dass für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung im nächsten Tertial Plätze im SVR-Kursangebot vorgehalten werden. Weiterhin wird derzeit von der SVR-Sportlehrerin ein Konzept „Bewegte Pause am Arbeitsplatz erarbeitet. Über einen Zeitraum von ca. 4 bis 6 Wochen soll dieses für interessierte städtische Mitarbeiter direkt vor Ort im Umfang von jeweils 30 Minuten durchgeführt werden. Auch dieses wird im Rahmen des Vertrags durchgeführt. Im zweiten Tertial 2017 wurde das Angebot „Stabile Mitte“ mit 11 städtischen Angestellten, im 3. Tertial „Fit im Rücken“ mit sechs städtischen Angestellten durchgeführt.

Mit der Leiterin der Stabsstelle für Flüchtlingsfragen, Frau Finckh, fand ein Austausch mit der Überlegung statt, wie sich der SVR mit Angeboten für die in Remseck ansässigen Flüchtlinge einbringen kann. Von eigenen Kursen für diese Personengruppe bis hin zur Integration in das laufende Kurssystem gab es zahlreiche Ideen und Ansätze.

Zum 01.08.2017 gelang es dem SVR eine so genannte „Sportmittler-Stelle“ nach Remseck zu holen, die durch den Württembergischen Landessportbund bezuschusst wird. Der Stelleninhaber Shady Alkhaldy wurde im Willkommensheft der Stadt für die neuen Flüchtlinge im Oktober 2017 vorgestellt. Eine der Hauptaufgaben von ihm ist die Vernetzung der Flüchtlinge mit dem AG Asyl und den Sportvereinen. Er ist aktuell dabei, die jeweiligen Angebote der Remsecker Sportvereine für Flüchtlinge zu erfassen und die meist jugendlichen Flüchtlinge bei Vereinsangeboten unterzubringen. Dies gelingt bereits erfolgreich beim TA Remseck und dem SV Pattonville bzw. FC Remseck im Bereich Fußball.

Für 2018 ist eine Dokumentation der Sportangebote Remsecker Vereine geplant, weiterhin wird über „Schwimmkurse für Kinder“ nachgedacht und es soll eine Sportwoche zum Schnuppern für diesen Personenkreis geben.

Anfragen von Seiten der Stadtverwaltung hinsichtlich personeller und fachlicher Unterstützung gab es über die bislang dargestellten Themen hinaus nicht. Auch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen war im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

In regelmäßigen – monatlichen – Gesprächen gab es einen inhaltlichen Austausch zwischen der Stadtverwaltung (Frau Radtke) und Frau Anwender bzw. Hr. Mörbe. Dabei wurden sowohl grundsätzliche Themen als auch aktuelle Fragestellungen erläutert und ausgetauscht. Die Gesprächsinhalte wurden protokolliert und entsprechend im SVR und der Stadtverwaltung verteilt.

Wie bereits erwähnt sollen die Ergebnisse des Vereinsentwicklungsprozesses abgewartet werden, die sicherlich zahlreiche Aufgaben für die Gesamtheit der Remsecker Vereine offenlegen werden, die durch den SVR erfüllt werden können.

5. Mitgliederentwicklung

Der SVR begann im Jahr 2013 mit zunächst fünf Vereinen. Kurz nach der Gründung konnte der TSV Neckargröningen als weiteres Mitglied gewonnen werden. Ende 2015 wurde die LG Remseck in den SVR integriert. Im Sommer 2016 konnte der FC Remseck in seiner Aufbauarbeit sowohl im Bereich der Verwaltung als auch im strukturellen Aufbau unterstützt werden. Leider erreichte der SVR Ende 2015 die Kündigung seines Gründungsmitglieds WSV Schifferclub Neckarrems e.V. In zahlreichen Gesprächen mit dem neuen Vereinsvorstand, Hr. Zentner, wurden die inhaltlichen Aufgaben und Unterstützungsleistungen dargelegt und nach Wegen gesucht, die Kündigung wieder rückgängig zu machen. Ein Teil des Vorstands war der Mitgliedschaft im SVR auch sehr zugetan. Letztlich wollte der Verein keine Zerreißprobe innerhalb des Vereins riskieren, so dass der Verein zum Jahresende 2016 austrat. Zum Jahresbeginn stellen die Mitgliedsvereine des SVR knapp 4.000 Mitglieder.

Weitere Gespräche wurden mit dem VfB Neckarrems 1913 e.V. geführt. Wegen der bis Ende 2016 andauernden Insolvenz des Vereins bat der Vorsitzende Thomas Eberle darum, die Aufhebung des Insolvenzverfahrens und die Neuformierung des Vereinsvorstands abzuwarten. Diese sind mittlerweile vollzogen, der SVR-Vorstand wartet aktuell auf ein avisiertes Gespräch mit den Vereinsverantwortlichen des VfB.

Auch mit dem TC Neckarrems konnte ein umfassendes Gespräch geführt werden. Im Sommer 2016 sah sich der Verein mit einem Wegfall sämtlicher Vorstandspositionen konfrontiert, so dass der SVR hier die Möglichkeit der Unterstützung angeboten hatte. Letztlich fanden sich wieder Personen, die für die Wahlämter zur Verfügung standen, so dass die Notwendigkeit einer Mitgliedschaft nicht gesehen wurde.

Weitere Gespräche wurden mit dem SKV Hochberg geführt, der nach anfänglichem Interesse nicht von einer Mitgliedschaft zu überzeugen war.

Dem Liederkranz Neckargröningen wurde ein weiteres Gesprächsangebot unterbreitet, das jedoch von dort nicht angenommen wurde. Weiterhin gab es ein weiteres an den OGV Neckarrems, auf deren Rückmeldung noch gewartet wird.

Bei den Veranstaltungen, die auch von anderen Vereinen begleitet wurden (z.B. Tag der Familie), wurde mit den anwesenden Vereinsvertretern das Gespräch gesucht und der SVR vorgestellt.

6. Personalentwicklung im SVR

Bereits vor der eigentlichen Freigabe des Vertrags zwischen der Stadt Remseck und dem SVR wurde mit Johannes Mörbe zum 01.04.2015 ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt. Dieser sollte neben der Betreuung des bereits zu diesem Zeitpunkt im Einsatz

befindlichen FSJlers vor allem den Vereinsbetrieb weiter aufbauen und Vorarbeiten für die möglicherweise in Aussicht stehende Vereinbarung mit der Stadt treffen. Der Vorstand des SVR hatte ebenfalls im Vorfeld die Entscheidung getroffen, für das Schuljahr 2015/16 neben der bereits zugeteilten FSJ-Stelle eine zusätzliche einzurichten. Eine wichtige Aufgabe dieser ersten Wochen war daher sowohl die erfolgreiche Gestaltung des Genehmigungsverfahrens für eine weitere FSJ-Stelle mit der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg als auch die Auswahl und Einstellung von zwei jungen Menschen, die den SVR vor allem im Bereich der Schul-AG's unterstützen sollten. Mit der Stellenzusage an zwei Bewerber konnte das Einstellungsverfahren zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Nach der Genehmigung des Vertrags durch den Gemeinderat der Stadt Remseck am 12.05.2015 konnten dann die Planungen für die Umsetzung der zahlreichen Aufgaben anlaufen.

Als weitere wichtige Entscheidung im Laufe des Sommers 2015 wurde vom geschäftsführenden Vorstand des SVR festgelegt, dass als weitere hauptamtliche Verstärkung keine Verwaltungskraft als 50%-Stelle, sondern ein/e Sport- und Gymnastiklehrer/in gesucht werden sollte. Wichtigstes Kriterium hierfür war, dass der SVR mit dieser Wahl sowohl im geplanten Gesundheitskursbereich als auch im Bereich der Zusammenarbeit mit den Kinderbetreuungseinrichtungen sehr flexibel agieren kann und vor allem auch den Qualitätsanspruch für die Bewegungsangebote erfüllen kann. Die Stelle wurde der Arbeitsagentur gemeldet, aus über 20 Bewerbungen fiel die Entscheidung auf Frau Marielle Koggel, die zum 01.09.2015 als staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin eingestellt werden konnte.

Eine Veränderung der Personalstruktur erfolgte dann zum 01. April 2016. Johannes Mörbe trat im Frühjahr an den Vorstand mit dem Wunsch einer Reduzierung der bisherigen 100%-Stelle heran, da er zum 01. April ein Lehramtsstudium beginnen wollte. Mit Frau Christine Anwender konnte das Vakuum zum 01. April 2016 nahtlos gefüllt werden. Seit diesem Zeitpunkt gibt es eine detaillierte Aufgabenteilung der nun nur noch 85 %-Stelle im Bereich der Geschäftsführung des SVR.

Zum 15.08.2016 bzw. zum 01.09.2016 konnten die beiden FSJ-Stellen für das Schuljahr 2016/17 erstmalig mit zwei Abiturienten aus Remseck besetzt werden (bis dato kamen die FSJler aus Kornwestheim, Ludwigsburg und Marbach). Weiterhin übernahm der SVR für dieses Schuljahr die Betreuung eines FSJlers eines Mitgliedsvereins (BG Remseck e.V.). Zum 15.08.2017 konnten die beiden FSJ-Stellen für das Schuljahr 2017/18 wieder mit zwei Abiturienten aus Remseck besetzt werden. Eine dritte FSJ-Stelle war zunächst besetzt, der FSJler hat leider nach zwei Monaten seine Arbeit nicht fortgesetzt.

Zum 01.12.2016 gab es einen Wechsel bei der Sport- und Gymnastiklehrerin. Frau Koggel hatte zum 30.11.2016 mit dem Hinweis, dass sie einen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe zu ihrem Wohnsitz gefunden hätte gekündigt. Die Stelle wurde sofort der Arbeitsagentur gemeldet und konnte mit Frau Denise Kern wieder mit einer staatlich

geprüften Sport- und Gymnastiklehrerin nahtlos zum 01.12.2016 besetzt werden. Dies war wichtig, um vor allem für die mittlerweile installierten zahlreichen Bewegungsangebote bei den Kinderbetreuungseinrichtungen eine nahtlose Weiterführung der Bewegungsangebote zu garantieren.

7. Aufgaben der einzelnen Personalstellen und zeitliche Zuordnung

Nachfolgend sollen die Tätigkeiten der einzelnen Personalstellen mit den *wesentlichen Aufgaben* und einer zeitlichen und finanziellen Bewertung beschrieben werden:

7.1 Geschäftsleitung

1. Personal

- Mitarbeiterführung und –betreuung
- Akquisition FSJ-Stellen
- Schnittstelle zum Anstellungsträger Baden-Württembergische Sportjugend

2. Veranstaltungen

- Organisation der AG's etc.
- Organisation von Veranstaltungen
- Betreuung und Durchführung Reha-Kurse
- Aufbau neuer Angebote
- Kurstätigkeit (Kurs- und Rehabereich, Krankheitsvertretungen)

3. Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

- Kontakt zu Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Ärzten, etc.
- Kontakt zur Stadtverwaltung
- Flyer, Amtsblattartikel, Homepage
- Kommunikation mit Mitgliedsvereinen
- Allgemeine Anfragen

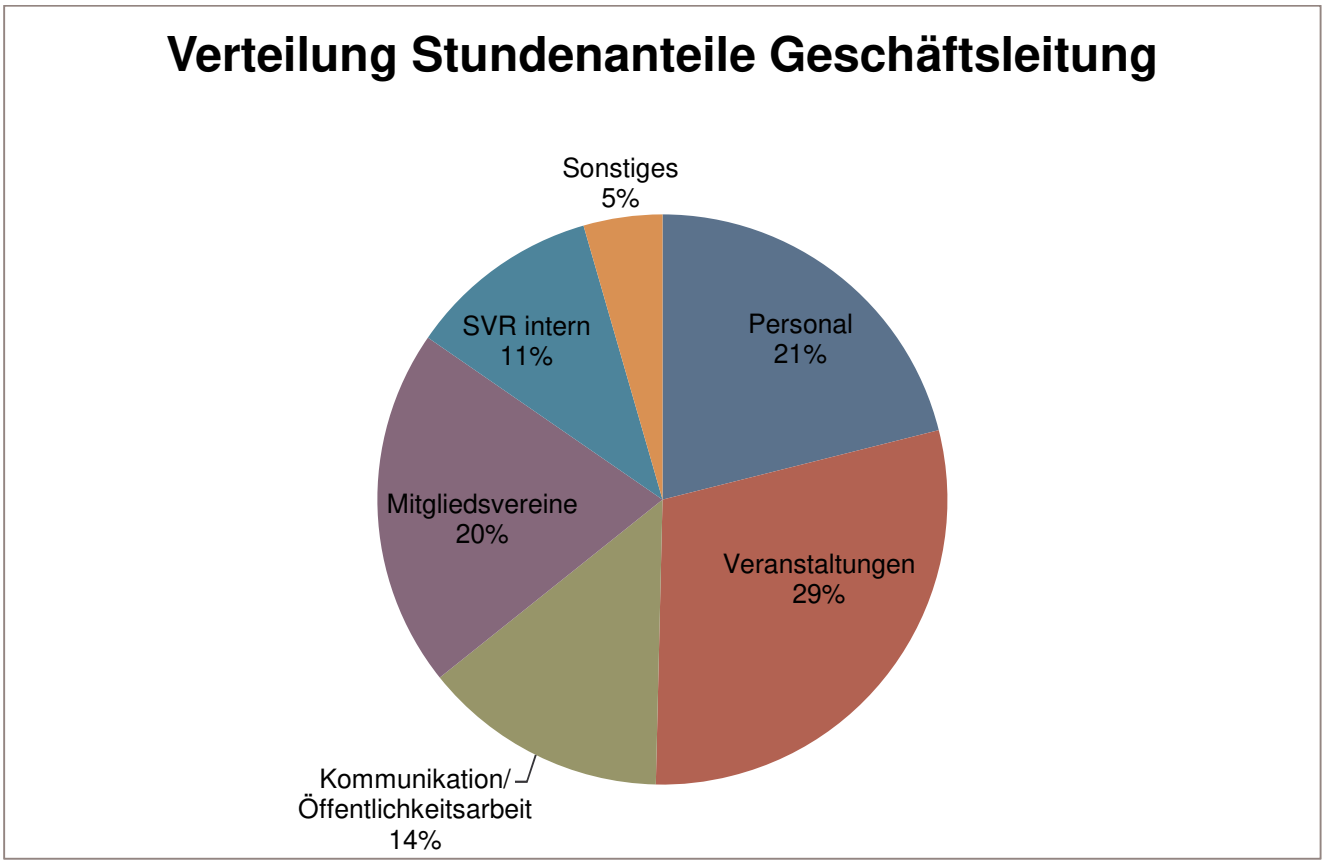
4. Mitgliedsvereine

- Mitgliederverwaltung
- Unterstützung, Beratung

5. SVR intern

- Unterstützung ehrenamtlicher Vorstand
- Büroorganisation
- Protokolle
- Abrechnungen

6. Sonstiges



7.2 Sport- und Gymnastiklehrerin

1. *Kindertageseinrichtungen*

- Durchführung der Kurse
- Durchführung der Bewegungsangebote bei den Kinderbetreuungseinrichtungen
- Erstellung und Fortführung des „Handbuchs Bewegungsangebote“
- Konzeption neuer Angebote

2. *Veranstaltungen*

- Konzeption der Kurse
- Verwaltung der Kursteilnehmer
- Konzeption, Organisation, Betreuung und Durchführung Hallenspieltage
- Planung, Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen
- Krankheitsvertretung AG’s

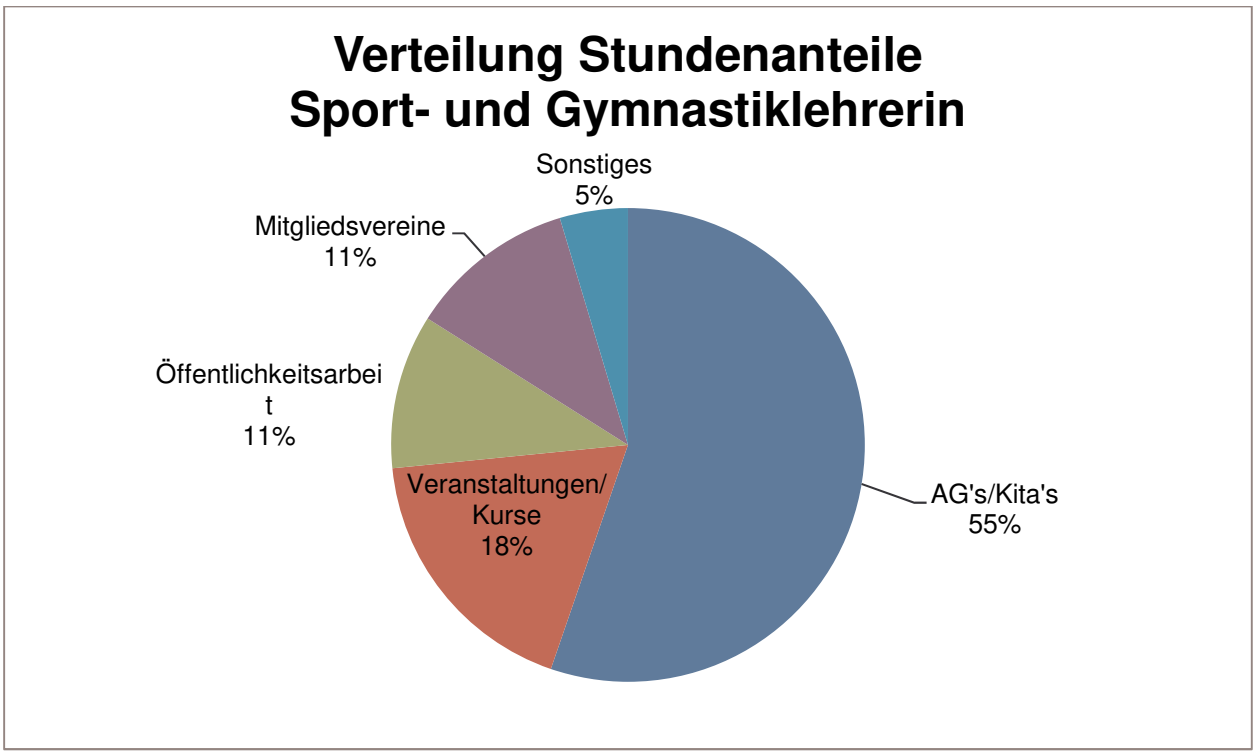
3. *Öffentlichkeitsarbeit*

- Konzeption, Layout Kursprogramm und Kursplakate
- Organisation Verteilung der Programme und Plakate
- Berichte Amtsblatt und LKZ (Kursbereich / Kinderbetreuungseinrichtungen)

4. *Mitgliedsvereine*

- Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung
- Konzeption und Organisation Kinderturnen (SVP)
- Konzeption und Organisation Angebote LG Remseck
- Durchführung Sportangebote

5. *Sonstiges*



7.3 FSJ-Stellen

1. *Veranstaltungen*

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (AG's, Bewegungsangebote Schulen, etc.)
- Unterstützung bei Veranstaltungen (Hallenspieltage)
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit

2. *Mitgliedsvereine*

- Unterstützung Mitgliederverwaltung
- Unterstützung Angebote

3. *Lizenzausbildung / Pflichtseminare BWSJ*

[Auf eine zeitliche Bewertung der jeweiligen Anteile wird an dieser Stelle verzichtet, da der Anteil an den Personalkosten Gesamt nur bei ca. 8 % liegt und der nahezu ausschließliche Einsatz im Bereich Schulen stattfindet].

8. Räumlichkeiten / Geschäftsstelle

Zum Start der SVR-Tätigkeit im Mai 2015 gab es noch keine Räumlichkeiten. Unser Mitgliedsverein SV Pattonville bot daher an, Teile seiner Geschäftsstelle inkl. Mobiliar und Computeranlage nutzen zu können. Dieses Angebot wurde dankend angenommen.

Sowohl die beiden FSJ-Stelleninhaber, die zum 15. August bzw. zum 01. September ihre Tätigkeit begannen, als auch die Sport- und Gymnastiklehrerin wurden zunächst ebenfalls in den Geschäftsräumen des SVP untergebracht. Die Arbeitsbedingungen der nun vier hauptamtlichen Angestellten des SVR waren zunächst alles andere als optimal. Bei den Räumlichkeiten des SVP handelte es sich um ein großes Besprechungszimmer, in dem provisorisch zusätzlich einige Tische aufgestellt wurden. Die ständige Zugänglichkeit und Nutzung durch Übungsleiter und ehrenamtliches Personal des SVP war für ein konzentriertes Arbeiten schwierig. Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung und in Abstimmung mit dem TSV Neckargröningen entwickelte man daher als Lösung, dass der SVR die ehemalige Hausmeisterwohnung in der Gemeindehalle Neckargröningen nutzen könne. Dies war mit der SVR-Zusage verbunden, dass der TSV zu einem späteren Zeitpunkt in diese Räume mit integriert werden kann.

Aufgrund der im Herbst 2015 aufkommenden Flüchtlingsthematik – auch in Remseck – sah sich das zuständige Gebäudemanagement zunächst nicht in der Lage, diese Räume dem SVR zur Verfügung zu stellen. Es konnte lediglich in Aussicht gestellt werden, bis spätestens Mitte Dezember 2015 einen endgültigen Termin für die Nutzung dieser Räume zu nennen. Dies wurde dann auch so umgesetzt, so dass noch in 2015 die EDV-Ausstattung erworben werden konnte. Der eigentliche Umzug von Pattonville nach Neckargröningen wurde Anfang Februar 2016 vollzogen, nachdem die Räume renoviert worden waren und für die Nutzung als Büroräume gerichtet waren. Das Mobiliar für insgesamt fünf Arbeitsplätze wurde vom SVR angeschafft. Auch der zwischenzeitlich zugeteilte Sportmittler hat seinen Arbeitsplatz in der SVR-Geschäftsstelle.

9. Mittelverwendung

Ausgaben SVR im Berichtszeitraum:

Lohnkosten Geschäftsführung	58.009,00 €
Sozialversicherung Geschäftsführung	31.550,00 €
Lohnkostenkosten Sport- und Gymnastiklehrerin	44.884,00 €

Sozialversicherung Sport- und Gymnastiklehrerin	26.715,00 €
Personalkosten FSJ	21.950,00 €
Fahrtkosten Geschäftsführung	712,00 €
Fahrtkosten Sport- und Gymnastiklehrerin	1.418,00 €
Fahrtkosten FSJ	1.935,00 €
Verwaltungs- und Berufsgenossenschaft	1.342,00 €
Zwischensumme Personalkosten	**188.515,00 €**
Öffentlichkeitsarbeit	3.733,00 €
Porto, Telefon, DSL	1.078,00 €
Ausstattung Geschäftsstelle (fünf Arbeitsplätze)	4.984,00 €
Weitere Ausgaben (Büromaterial, Zeitschriften und Bücher, Abgaben Fachverbände, Versicherungen, Kursmaterialien, Honorare Kursleiter, etc.)	10.062,00 €
Zwischensumme Verwaltung	**19.857,00 €**
Gesamtsumme Ausgaben	**208.372,00 €**

Eingesetzter Zuschuss der Stadt Remseck	**130.500,00 €**
Eingesetzte Eigenmittel des SVR	**77.872,00 €**
bestehend aus	
Mitgliedsbeiträgen	56.844 €
Zuschüssen, Projektmittel	11.432 €
Spenden	12.300 €
Kursgebühren	5.007 €

Aufstellung eingesetztes Personal:

1. **Geschäftsleitung**

Umfang der Stelle gesamt:		83 %
Stelleninhaber	Christine Anwender (50 %)	
	Johannes Mörbe (33 %)	
	Bruttogehalt/Monat Gesamt	2.200,00 €
	Entspricht 100 %-Stelle	2.600,00 €
	Anzahl der Lohnzahlungen	12,8
	Vgl. Eingruppierung E6/2	
	Grundlage Wochenarbeitszeit	39,5 h (100 %)

2. **Sport- und Gymnastiklehrerin**

Umfang der Stelle gesamt:		100 %
Stelleninhaber	Denise Kern	
	Bruttogehalt/Monat	2.200,00 €
	Anzahl der Lohnzahlungen	12,8
	Vgl. Eingruppierung E5/1	
	Wochenarbeitszeit	39,5 h

3. **FSJ-Stellen**

Umfang der Stellen gesamt jeweils		100 %
	Kosten/Monat	695,00 €
	Anzahl der Zahlungen	12,0
	Wochenarbeitszeit	39,5 h

10. Ausblick/Fazit

Auf einige Themen soll abschließend nochmals eingegangen werden.

Die Arbeit des SVR gestaltet sich erwartungsgemäß sehr abwechslungsreich. Es gibt einen ausgezeichneten Kontakt zu den Schulen, die AG's und Betreuungsangebote sind letztlich aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Dies muss vor allem im Hinblick darauf gesehen werden, dass außer dem SVR nahezu kein anderer Sportverein AG's anbietet und vor allem die Verlässlichkeit hierfür garantieren kann.

Mit den **Bewegungsangeboten** des SVR in Schulen und Kindertageseinrichtungen konnte eine hohe Anzahl von Teilnehmern erreicht werden.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Vertrags mit der Stadt Remseck wurde daher erreicht: Den Kindern bereits ab dem Kindergartenalter durch entsprechende Angebote Bewegung nahezubringen und damit die frühmotorische Entwicklung zu fördern.

Die Angebote in Schulen und Kindertageseinrichtungen sind mittlerweile **fester Bestandteil** des Tagesablaufs. Für die Kita's ist eine Ausdehnung auf weitere Einrichtungen in Remseck nach Anforderung durch die Kita's selbst angestrebt.

Die bisherigen Nutzer können mit dem fertig gestellten **Handbuch** nun auch ohne SVR-Unterstützung auskommen.

Das **Kurssystem** im Gesundheits- und Präventionsbereich hat sich noch nicht so etabliert, wie es wünschenswert wäre. In diesem Bereich wird weiter versucht werden müssen, durch Wechsel der Kursangebote, Wechsel von Zeiten, etc. die Kurse mit Teilnehmern zu füllen. Das zwischenzeitlich ergänzte Angebot im REHA-Bereich wird sehr gut angenommen, so dass bereits der dritte Kurs nahezu ausgebucht ist.

Die Entwicklung der Zahl der **Mitgliedsvereine** ist erwartungsgemäß schwierig. In den Gesprächen mit anderen Vereinen wurde zwar ausnahmslos darauf hingewiesen, dass es sicherlich wichtig sei, Strukturen für die Zukunft der Remsecker Vereine zu schaffen und dass die Arbeit des SVR lobens- und anerkennenswert sei. Letztlich kam dann im Nachsatz dann aber immer der Hinweis, dass „man ja noch gut aufgestellt sei und derzeit keine Unterstützung benötige". Dies könnte sicherlich die Ursache darin haben, dass es sehr viele Stadtteilvereine in den verschiedenen Sportarten gibt. Kooperationen zwischen diesen sind zwar in einzelnen Sportarten vorhanden, aber nur selten die Regel. Jeder Verein möchte nach wie vor seine Unabhängigkeit bewahren und gibt vor, keine Unterstützung zu benötigen. Auch wird der an den SVR zu zahlende Mitgliedsbeitrag immer auf dem Hintergrund erfragt, welche „Leistungen man dafür bekomme". Die Gewinnung von „Nichtsportvereinen" und Öffnung für soziale und kulturelle Vereine wird ebenfalls weiterhin ein Schwerpunkt darstellen. Es bleibt zu hoffen, dass der mittlerweile in Gang gekommene Prozess der Vereinsentwicklung dazu beitragen kann. Der SVR bringt sich hier selbstverständlich je nach Wunsch der Stadtverwaltung und der Vereine mit ein.

Für die Weiterführung der begonnenen Arbeit benötigt der SVR auch in den nächsten Jahren noch die finanzielle Unterstützung der Stadt Remseck, weshalb ein entsprechender Antrag auf Anschlussförderung gestellt wird.

Im Februar 2018

Für den SVR

gez.

Günter Schray

1. Vorsitzender